

# Technisches Merkblatt

## Kunststoff Flüssig



# Kunststoff Flüssig

## Strapazierfähige Bodenbeschichtung

Lösungsmittelhaltiger, abrieb- und wetterfester Kunststofflack zum Beschichten und Verschönern von mineralischen Untergründen im Innen und Außenbereich. Beständig gegen übliche Haushaltsreiniger. Schützt den Untergrund vor Nässe und Feuchtigkeit. Nicht für Bereiche mit Dauernassbelastung geeignet. Für Fußböden mit normaler Beanspruchung aus Beton oder Zement wie z. B. in privaten Werkstatt- und Lagerräumen, Kellern, Waschräumen, Treppenaufgängen, Hausfluren, überdachten Terrassen und Balkonen sowie für Anstriche von Blumenkästen geeignet. Nicht als Garagenbeschichtung zu verwenden.



## PRODUKTBESCHREIBUNG

### Produkteigenschaften

- Lösungsmittelhaltig, aromatenfrei
- Abriebfest
- Beständig gegen verdünnte Chemikalien und übliche Haushaltsreiniger
- Schützt den Untergrund vor Nässe und Feuchtigkeit
- Schnell trocknend

---

### Bindemittelart

Alkydharz, Thix-Alkydharz

---

### Glanzgrad

Seidenmatt

---

### Farbton

RAL 7001 Silbergrau, RAL 7030 Steingrau, RAL 7032 Kieselgrau, RAL 8011 Nussbraun, RAL 9005 Tiefschwarz, RAL 9010 Reinweiß

---

### Gebindegröße

0,75 l / 2,5 l

---

### Dichte

Ca. 1,11 - 1,42 g/cm<sup>3</sup>, je nach Farbton.

# Technisches Merkblatt

## Kunststoff Flüssig

# VERARBEITUNG

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel und Rolle.

#### **Rollapplikation:**

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

#### **Streichen:**

Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

2 Anstriche unverdünnt ausführen.

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

### Verbrauch

Ca. 100 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.

### Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

### Trockenzeit

Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte:

**Oberflächentrocken** nach ca. 4 - 6 Stunden.

**Begehbar und übersteichbar** nach ca. 24 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung reinigen.

# Technisches Merkblatt

## Kunststoff Flüssig

### Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Bei der Beschichtung von waagerechten Flächen ist bauseits darauf zu achten, dass eine ausreichende Wasserabführung gewährleistet ist. Es sollte ein Gefälle von mindestens 2% vorhanden sein.
- Die endgültige Oberflächenhärte wird erst nach ca. 7 Tagen erreicht. Mechanische Belastung der Oberflächen sowie Spritzwasser während dieses Zeitraums vermeiden.
- Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich.
- Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
- Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Nicht für Garagen, auf befahrenen und auf Fußbodenflächen mit stehendem Wasser und Dauernassbelastung einsetzbar.
- Bei längerem Kontakt mit Gummi (z.B. Reifen) oder weichmacherhaltigen Kunststoffen kann es zu Weichmacherwanderung und dadurch zu Verfärbungen und Ablösungen der Beschichtung kommen.

## UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

### Untergrund

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken, formstabil, staub- und ölfrei sowie frei von Sinterschichten und Nachbehandlungsmitteln sein. Unbeschichtete Untergründe, fest haftende Altanstriche und glatte Oberflächen aufrauen. Tragfähige, verschmutzte Oberflächen durch Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Danach müssen die Flächen mehrere Tage trocknen bis der Restfeuchtegehalt den Vorgaben entspricht. Nicht tragfähige, kreidende und durch z.B. Öle stark verunreinigte Flächen mechanisch vorbereiten. Bei kleineren Flächen manuelle Reinigung möglich, bei Großflächen Untergrundvorbehandlung z.B. durch Kugelstrahlen. Staub durch Absaugen entfernen. Hinweis auf DIN EN 13813 beachten.

# Technisches Merkblatt

## Kunststoff Flüssig

### Hinweis

- Alle Beschichtungen sind gegen rückseitige Durchfeuchtung mehr oder weniger empfindlich. Deshalb müssen gegen Erdreich betonierte Wände oder Bodenplatten durch eine rückseitige Feuchtigkeitsabdichtung (DIN 18195) ausreichend gesichert sein. Bei nicht unterkellerten Bodenflächen, die nicht oder nur schlecht nach unten abgedichtet sind, können durch Feuchtigkeitsanreicherung unter der Beschichtung Ablöseschäden und Fleckenbildung auftreten.
- Die Zugfestigkeit des Untergrunds muss mindestens  $1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen.
- Untergründe, in deren Oberfläche Hilfsmittel (z.B. Wachs) zur Glättung eingearbeitet wurden, müssen entsprechend vorbehandelt werden (fräsen, kugelstrahlen). Anschließend eine Probebeschichtung durchführen.
- Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.
- Je nach mechanischer Belastung müssen Untergründe, z.B. Beton- oder Zementestrich, eine entsprechend hohe Oberflächengüte mit folgenden Mindestfestigkeiten (Druckfestigkeit) haben:  
Leichte Beanspruchung / Gehbelastung:  $25 \text{ N/mm}^2$  bzw. C 25/30  
Mittlere Beanspruchung:  $35 \text{ N/mm}^2$  bzw. C 35/45

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Eisen / Stahl</b>	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.	<i>düfa Allgrund</i>
		<i>düfa Rostschutz Grund</i>
<b>Zink</b>	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	<i>düfa Allgrund</i>
		<i>düfa PREMIUM Multigrund</i>
<b>Kupfer / Aluminium, metallisch blank</b>	Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen.	<i>düfa Allgrund</i>
		<i>düfa PREMIUM Multigrund</i>
<b>Anstrichgeeignete Kunststoffe</b>	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	<i>düfa Allgrund</i>
		<i>düfa PREMIUM Multigrund</i>

# Technisches Merkblatt

## Kunststoff Flüssig

# PRODUKTHINWEISE

### Inhaltsstoffe nach VdL

Alkydharz, Thix-Alkydharz, anorganische Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Organische Füllstoffe, Wasser, Aliphaten, Glykole, Filmbildehilfsmittel, Additive, Antihautmittel, Sikkative

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

### GISCODE

BSL40

### VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 300g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält <300 g/l VOC.

### Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

### Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111

### Zusätzliche Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.

### Technischer Service

**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82

(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

### UNTERNEHMENSGRUPPE

#### Meffert AG Farbwerke

**Meffert AG Farbwerke**  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: info@meffert.com  
www.meffert.com